

**Schiedsrichter ließ 5 Minuten nachspielen**  
**Seitz rettet verdienten Punkt**  
**24.04.91: VfL Gemmrigheim – TSV Grünbühl 0:0**

Spätestens drei Minuten vor Schluß schnellte mein Puls auf 180. 92 Minuten lang hatte der TSV Grünbühl bereits dem Tabellenführer getrotzt, und dabei sogar phasenweise die größeren Spielanteile gehabt. Doch in der Schlußphase hatte **Seitz** einige Male im letzten Moment retten müssen, und **Lieb** saß noch eine Zeitstrafe ab. Der Schiedsrichter dachte nicht daran abzupfeifen. Stattdessen piff er in Nähe des TSV-Strafraums jede nur irgendwie nach Grünbühler Ballbesitz aussehende Aktion mit Foul für Gemmrigheim ab. Alle zehn Sekunden ging der Blick zur Uhr. Am Schluß hatten wir uns den Punkt aber redlich verdient.

Das Spiel begann mit dem sprichwörtlichen Abtasten, die ersten vielversprechenden Offensivaktionen bot aber der TSV Grünbühl den zahlreichen Zuschauern. In der 4. Minute kam **Maletycz** zu einem Weitschuß, der aber zu schwach geriet, und eine Minute später ließ **Kirchner** mehrere Gegner stehen und ersprintete sich eine gute Schußchance. Sein Außenristkuntschuß mißlang aber und ging weit drüber. Nun zeigte sich nach und nach, daß Gemmrigheim nicht zu Unrecht oben steht. Technisch beschlagen und äußerst variabel im Laufspiel gingen sie in die Offensive, doch großartige Torchancen wollten sich nicht einstellen. Stattdessen konterte der TSV blitzartig, und **Kirchner** flankte in der 10. Minute herrlich zur Mitte, doch **Brutschin** und **Maletycz** flogen gemeinsam am scharfen Ball vorbei. Auch an der nächsten Szene war **Kirchner** beteiligt, doch sein Dropkick im Fallen nach schöner Vorarbeit von **El M'Hassani** mißlang. In der 14. Minute muß dann **Seitz** erstmals hechten, als eine scharfe Freistoßflanke für Gefahr sorgt. Die nächste brenzlige Situation galt es in der 20. Minute zu überstehen, doch aus dem Getümmel im Strafraum entstand lediglich ein verkorkster Schuß, der **Seitz** keine Mühe bereitete. Im Mittelfeld bekam nun Gemmrigheim Übergewicht, und jetzt fing der Schiedsrichter an, insbesondere bei El M'Hassani, fast jeden Zweikampf durch Piff, meistens zuungunsten des TSV, zu unterbinden. In der 33. Minute mußte **Lachmann** nach einer Grätsche, die leider den Ball verfehlte, für 10 Minuten vom Platz. Gerade in dieser Phase aber hatte der TSV gute Konterchancen durch **Kirchner** und **Maletycz**, deren Weitschußversuche aber nicht ihr Ziel fanden. Die Gemmrigheimer wurden immer nervöser, und auch einer ihrer Spieler mußte nach Foul eine Zeitstrafe antreten. Kurz vor der Halbzeit bestand dann sogar eine ganz große Chance mit 1:0 in Führung zu gehen, doch El M'Hassanis Paß nach schöner Einzelleistung zum freistehenden **Rack** kam nicht in dessen Lauf, sodaß er erst noch abbremsen mußte.

In der Halbzeitpause forderte Trainer Klostermann weiterhin konsequente Deckungsarbeit, und daß **Lieb** sich stets als Libero nach hinten absetzen müsse. Im Sturm wollte er etwas mehr Stören des Gegners sehen, um selbst einmal das Heft in die Hand zu nehmen, anstatt den Gegner pausenlos anrennen zu lassen. Das wurde dann auch beherzigt, und die lautstarken Fans sahen einen in der ersten Viertelstunde nach Seitenwechsel stark überlegenen TSV Grünbühl. Im Abstand von jeweils einer Minute kam es zu guten Torchancen. **Brutschin** schoß von halblinks, **Maletycz** stand 5 Meter vor dem Tor unglücklicherweise im Abseits, **Kirchner** wurde durch den hechtenden Keeper im letzten Moment an einem Kopfballtor gehindert, und **Maletycz** prüfte den Schlußmann mit einem schönen Weitschuß. Trainer Klostermann sah, daß der Gegner in der Abwehr immer nervöser wurde und brachte für den ausgelaugten **Maletycz** den zuletzt so erfolgreichen **Alen Kutlu**. Doch in dieser Phase fingen sich die Gemmrigheimer wieder, und das Spiel ging jetzt hin und her. **Seitz** mußte bei einer Flanke mit Panthersprung zur Ecke lenken, kurz darauf ging ein Scharfschuß von halblinks um wenige Zentimeter daneben.

Zwischendrin scheitern **Brutschin** und **Kirchner** mit zu hoch angesetzten Freistößen nach Fouls an **Kutlu**, der anders nicht zu bremsen war. Eine Viertelstunde vor Schluß kassierte **Lieb** für ein Foul an der Strafraumgrenze die Gelbe Karte, und **Seitz** hechtete den Freistoß mit einer grandiosen Parade zur Ecke. Kurz darauf wurde wieder von halb-links abgezogen, doch erneut ging das Leder knapp daneben. Der TSV konnte sich nun kaum noch durch Konter befreien, und zu allem Unglück mußte dann noch **Lieb** nach hartem Einsteigen, bei dem er aber den Ball traf, eine Zeitstrafe antreten. Das war in der 83.Minute. Ein weiterer Scharfschuß landete direkt in den Armen von **Peter Seitz**. Für drei Minuten verschaffte sich der TSV nun Luft, indem selbst in die Offensive gegangen wurde. **Stolz** war in der Zwischenzeit für **El M'Hassani** gekommen. Zweifelhaft war dann der Abseitspfiff des Schiedsrichters in der 89.Minute, als **Kutlu** von **Kirchner** schön geschickt worden war und dann auch ins Tor traf. Seltsamerweise gab es hier kaum Proteste, doch für mich, und auch den auf Ballhöhe stehenden "Sepp" Klostermann, war dies' nie und nimmer Abseits gewesen. Aber das Spiel war ja eh gleich aus, wenigstens ein Punkt schien sicher. Doch der SR dachte gar nicht daran abzupfeifen.

In der 91.Minute sprintete **Seitz** einem allein auf ihn zulaufenden Gemmrigheimer entgegen und verkürzte geschickt den Einschußwinkel. Noch weitere 3 Minuten hieß es den Ball zu halten, beziehungsweise weit ins Aus zu befördern, ehe dann endlich abgepfiffen wurde. Auf völliges Unverständnis meinerseits trafen Äußerungen von Gemmrigheimer Zuschauern, die gesehen haben wollten, daß der SR nur für Grünbühl gepfiffen habe. Mit noch hohem Puls ließ ich mich dann zu einer beleidigenden Aussage in Richtung dieser Leute hinreißen, die ich mittlerweile bereit bin zurückzunehmen.

WH

TSV:

Sei tz - Lachmann - Lieb – J.Borucki - Hofmann – W.Brutschin - Rack  
Edelmann – Maletycz – Kirchner – El M'Hassani

eingewechselt:

Kutlu (59.) für Maletycz  
Stolz (77.) für Elm'Hassani